
Berufsbegleitender Bildungsgang Pflege HF

Auf der Grundlage des Lehrplans ABZ 2010

Grundmodul Anatomie – Physiologie - ZAG

B_01M

Titel	B01M Grundmodul Anatomie – Physiologie
Bildungsjahr / Jahresthema	1-3 Jahresthema: Komplexität erfassen – situationsbezogen handeln
Leitidee:	
<ul style="list-style-type: none"> – Das Grundmodul Anatomie – Physiologie ermöglicht die Auseinandersetzung mit den Organisationsebenen und Organsystemen des menschlichen Körpers, sowie Kenntnisse über Lage und Funktion der einzelnen Organsysteme zu erhalten. Es befähigt, die Komplexität des menschlichen Körpers, ausgehend vom Gesunden, zu erfassen und pathophysiologische Veränderungen ableiten und nachvollziehen zu können. 	
Kompetenztaxonomie nach Bloom: 4 - 6	
Hinweis zum Kompetenzerwerb:	
<ul style="list-style-type: none"> – Der Kompetenzerwerb soll mehrheitlich die Stufen 4 nach Bloom umfassen. D.h. Analysefähigkeit (Sachverhalte analysieren, Zusammenhänge erkennen). – Die zentralen Elemente der vier Schlüsselkompetenzen nach Heyse und Erpenbeck sollen sein: (die fett markierten Kompetenzen sind zentral) <ul style="list-style-type: none"> ○ Selbstkompetenz (personale Kompetenz): -- ○ Sozialkompetenz (sozial-kommunikative Kompetenz): --- ○ Handlungskompetenz (Aktivitäten- und Handlungskompetenz): Ausführungs-/ Umsetzungsfähigkeit ○ Fachkompetenz (Fach-/Methodenkompetenz): Fachliches Wissen, Wissenstransfer 	
Hinweis zur Kompetenzüberprüfung:	
<ul style="list-style-type: none"> – Die Modulprüfung sollte umfassen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Wissensaufgaben: Etwas aufzählen, nennen, bezeichnen ○ Verständnisaufgaben: Etwas zusammenfassen, erklären, begründen ○ Analyseaufgaben: Sachverhalt analysieren, Zusammenhang erklären 	

Ziele	Grundmodul Inhalte
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreibt die Wissenschaften Anatomie und Physiologie und nennt deren Unterdisziplinen. – klassifiziert die strukturellen Ebenen des Körpers und erläutert die Systeme des menschlichen Körpers. – beschreibt die verschiedenen Körperregionen und die dazu gehörigen anatomischen Fachbegriffe. 	<p>Grundlagen</p> <p>Grundbegriffe der Anatomie/Physiologie</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einführung in den menschlichen Körper – Definitionen der Fachbereiche – Strukturelle Organisation – Systeme des menschlichen Körpers – Anatomische Terminologie – Darstellungen
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreibt den Aufbau und die Funktion der Zelle und ihrer Bestandteile. – erläutert wesentliche Stoffwechselforgänge der Zelle. – beschreibt aktive und passive Transportvorgänge. 	<p>Aufbau und Funktion der Zelle</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bestandteile der Zelle und ihre Funktion – Grundlagen des Stoffwechsels – Aktive und passive Transportvorgänge

Ziele	Grundmodul Inhalte
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreibt Aufbau, Eigenschaften und Funktion der Bakterien, Viren, Pilze und Protozoen. – erläutert Methoden zum Nachweis von Mikroorganismen. 	<p>Mikrobiologie</p> <p>Mikrobiologie Bakterien, Viren, Pilze</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aufbau, Eigenschaften, Funktion von Bakterien Lektionen – Aufbau, Eigenschaften, Funktion von Viren Lektion – Aufbau, Eigenschaften, Funktion von Pilzen Lektion <p>Mikrobiologie Nachweis</p> <ul style="list-style-type: none"> – Nachweis von Bakterien Viren Lektion – Nachweis von Pilze Protozoen Lektion
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreibt die Gewebearten, ihre Eigenschaften und Funktionsweisen. 	<p>Histologie: Aufbau und Funktion der Gewebe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Epithelgewebe – Binde - und Stützgewebe – Muskelgewebe – Nervengewebe

Ziele	Grundmodul Inhalte
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreibt die Hautschichten mit ihren Bestandteilen und erklärt deren Funktion. 	<p>Haut</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aufbau und Eigenschaften der Haut – Aufbau und Eigenschaften der Hautanhangsgebilde – Drüsen – Haare – Nägel

Ziele	Grundmodul Inhalte
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreibt Aufbau und Funktion des Skelettsystems, der Knochen, Muskeln und Gelenke 	<p>Aufbau und Funktion des Bewegungsapparates</p> <p>Anatomie/Physiologie: Bewegungsapparat</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aufbau des Knochens – Knochenstruktur – Knochenbildung und -wachstum – Rumpfskelett – Extremitätenskelett – Schädel – Aufbau des Gelenks und Gelenksarten Gelenke im Detail – Aufbau des Skelettmuskels – Muskelphysiologie – Sehnen und Bänder – Rumpfmuskulatur – Extremitätenmuskulatur – Gesichtsmuskulatur
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreibt die Zusammensetzung und Funktion des Blutes. – erklärt die an der Blutstillung beteiligten Faktoren und bringt die einzelnen physiologischen Abläufe in einen Zusammenhang. 	<p>Blut</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zusammensetzung und Funktionen des Blutes – Blutvolumen, Hämatokrit, Blutplasma – Erythrozyten, Hämoglobin, Leukozyten, Thrombozyten

Ziele	Grundmodul Inhalte
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreibt die Lage, Struktur, Funktion des Herzens – erklärt den Aufbau und die Funktion der verschiedenen Gefässe. – erklärt die Bedeutung von Körper- und Lungenkreislauf. 	<p>Anatomie/Physiologie: Herz und Kreislaufsystem</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lage und Aufbau des Herzens – Herzklappen – Blutzirkulation im Herzen – Reizleitungssystem und EKG – Blerversorgung des Herzens – Herzaktion und – leistung – Körper- und Lungenkreislauf – Aufbau und Funktion der Arterien – Aufbau und Funktion der Venen – Aufbau und Funktion der Kapillaren – Regulation des Blutkreislaufs und der Organdurchblutung – Fetaler Kreislauf
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreibt die Lage, Struktur, Funktion der Atemwege – beschreibt die Lage, Struktur, Funktion der Lungen – erklärt die physiologischen Vorgänge bei der Atmung 	<p>Anatomie/Physiologie: Atmungssystem</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lage und Aufbau der Atemwege – Funktion der einzelnen Abschnitte der Atemwege – Lage und Aufbau der Lungen – Gasaustausch in den Alveolen – Atemmechanik und Atemvolumengrößen – Regulation der Atmung

Ziele	Grundmodul Inhalte
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreibt Anatomie und Histologie der Niere und die ableitenden Harnwege und erklärt die physiologischen Vorgänge. 	<p>Nieren und ableitende Harnwege</p> <ul style="list-style-type: none"> – Anatomie der Niere und Nierenfunktion – Glomeruläre Filtration – Tubuläre Transportprozesse – Hormonelle Funktionen der NNR – Harnkonzentration und Harnverdünnung – Anatomie und Physiologie der ableitenden Harnwege
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – benennt die Flüssigkeitsvorkommen im Körper. – beschreibt die Elektrolytverteilung und die Regulationsvorgänge von Flüssigkeiten. – definiert das Säure-Basen-Gleichgewicht und die regulierenden Mechanismen. 	<p>Wasser- und Elektrolythaushalt</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wasserhaushalt, Zusammensetzung der extrazellulären/intrazellulären Flüssigkeit – Elektrolytverteilung in den Körperflüssigkeit – Passive, aktive Transportprozesse – Regulation des Wasser - und Elektrolythaushalts – Säure-Basen-Haushalt

Ziele	Grundmodul Inhalte
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreibt Organe, deren Aufbau und Grundvorgänge des Verdauungssystems – erläutert Nähr- und Zusatzstoffe und deren energetische Aspekte 	<p>Verdauungssystem</p> <p>Übersicht der Verdauungsorgane Mundhöhle inkl. Zähne, Zunge, Speicheldrüsen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Pharynx, Schluckvorgang und Ösophagus – Magen inkl. Funktion – Dünndarm – Leber inkl. Pfortadersystem, Gallenblase und Gallenwege – Pankreas (exokrin, endokrin) – Zucker- und Fettstoffwechsel – Dickdarm und Defäkation – Peritonealhöhle, Lage der Organe in Beziehung zum Peritoneum – Zusammenfassung Stationen der Verdauung: Kohlenhydrate, Proteine, Fett
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreibt Lage, Struktur und Funktionen der Organe des weiblichen und männlichen Fortpflanzungssystems. – vergleicht die Hauptereignisse der Ovar- und Uteruszyklen. – versteht und beschreibt die Entwicklung des männlichen und weiblichen Fortpflanzungssystems. 	<p>Physiologische Entwicklung von der Zeugung bis zur Geburt</p> <ul style="list-style-type: none"> – Weibliche und männliche Sexualhormone – Hormonale Regulation – Fortpflanzungsorgane, Sexualfunktion, Kohabitation (Koitus) – Bau und Funktion der männlichen Geschlechtsorgane: Hoden, Bläschendrüse, Prostata. – Äussere Geschlechtsorgane des Mannes: Skrotum, Hoden, Penis. – Bau und Funktion der weiblichen Geschlechtsorgane: Ovarien, Menstruationszyklus, Eileiter, Uterus, Vagina. – Äussere, weibliche Geschlechtsorgane der Frau: weibliche Brust und Brustdrüse.

Ziele	Grundmodul Inhalte										
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – erklärt wichtige Vorkommnisse der Entwicklung während der Embryonalphase, beschreibt die Entwicklung in der Fetalphase. – erklärt die drei Phasen der Geburt. – definiert Vererbung und erklärt die Merkmale der Vererbung. 	<p>Physiologische Entwicklung von der Zeugung bis zur Geburt (Fortsetzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Embryologie – Schwangerschaft – Geburt: Eröffnungsphase, Austreibungsphase, Nachgeburtsphase – Vererbung: dominante, rezessive, komplexe, geschlechtsspezifische Merkmale 										
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – erklärt die Physiologie des Schmerzes. 	<p>Sensomotorik Schmerz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Schmerzauslösung und -weiterleitung – Schmerzmodulation und -wahrnehmung – Sympathisches Nervensystem und Schmerz Funktionskette 										
<p>Modul</p>	<p>Anzahl Lernstunden:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">– selbstgesteuertes Lernen:</td> <td style="text-align: right;">132</td> </tr> <tr> <td>– geleitetes Lernen:</td> <td style="text-align: right;">40</td> </tr> <tr> <td>– selbstorganisiertes Lernen:</td> <td style="text-align: right;">92</td> </tr> <tr> <td>– LTT:</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> </table>	– selbstgesteuertes Lernen:	132	– geleitetes Lernen:	40	– selbstorganisiertes Lernen:	92	– LTT:	0		0
– selbstgesteuertes Lernen:	132										
– geleitetes Lernen:	40										
– selbstorganisiertes Lernen:	92										
– LTT:	0										
	0										